

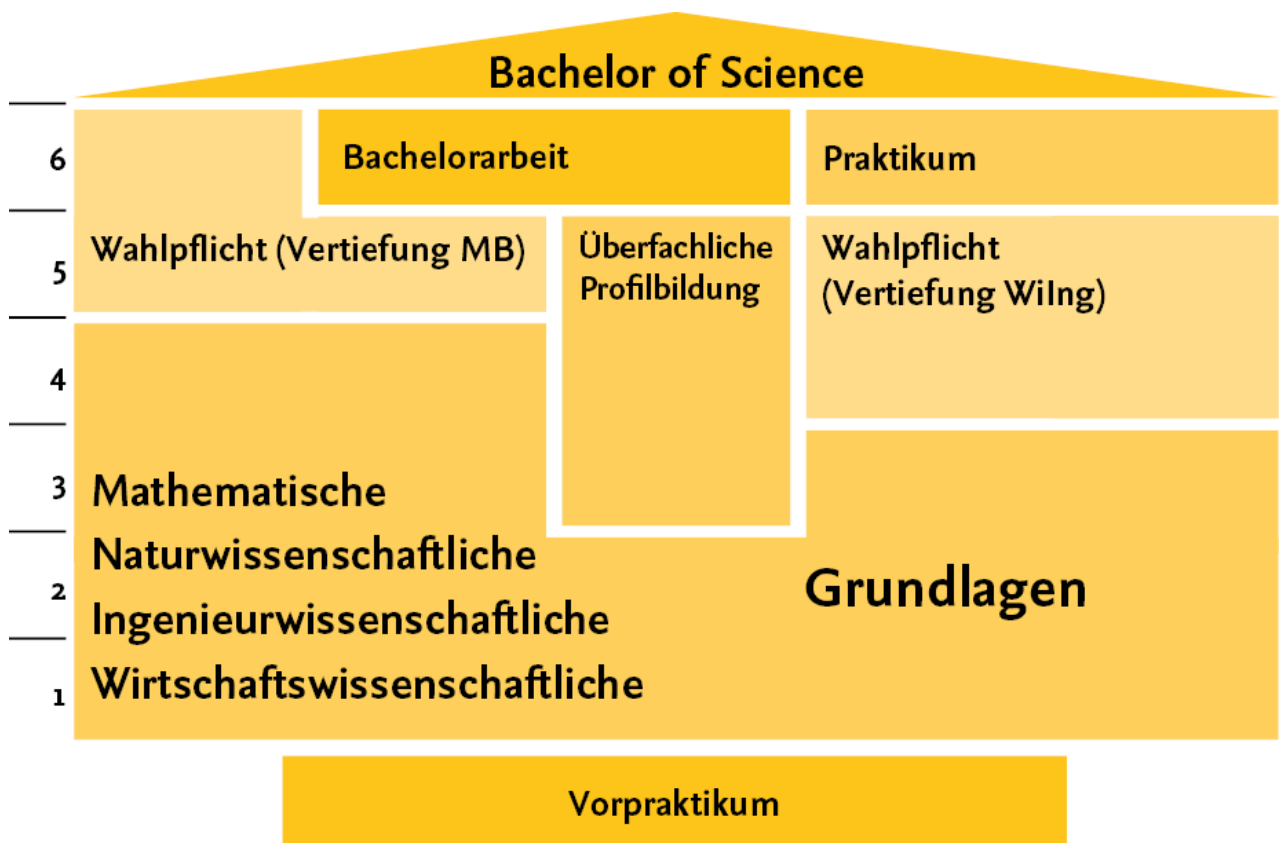
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (B.Sc.)

Informationen für Studierende (Studienbeginn ab WiSe 2014/15 – SoSe 2022)

*Diese Seite enthält Informationen für Studierende, die ihr Studium **ab dem WS 2014/15** bis einschl. Sommersemester 2022 begonnen haben. Spezielle Dokumente und Downloads zum Studiengang (Curriculum, BPO, Modulhandbuch), auch für Studierende mit Studienbeginn vor dem WS 2014/15, finden Sie auf der Seite [Wirtschaftsing. MB Dokumente](#).*

Aufbau des Studiengangs

Die unten stehende Grafik zeigt den Aufbau des Studiengangs. Die hier aufgeführten Angaben sollen einen Überblick bieten, das [Curriculum](#) enthält eine genauere Übersicht über die einzelnen Bereiche pro Semester. Eine vollständige, detaillierte Beschreibung des Studiengangs und aller Fächer ist das [Modulhandbuch](#).



Aufbau Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau

Grundlagen

Grundlagenfächer sind Fächer, die von allen Studierenden im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau belegt werden müssen. Sie sind in drei Gruppen aufgeteilt:

- Mathematische Grundlagen
- Natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen
- Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen

Durch diese Fächer wird ein breites Wissensfundament angelegt, auf das im Anschluss die fachliche Spezialisierung aufbauen kann.

Wahlpflicht

Bis zum Ende des dritten Fachsemesters erfolgt das Studium für alle Studierenden gleich, mit Ausnahme des Moduls *Grundlagen in Wissenschaft und Technik für Wirtschaftsingenieure*. Mit Beginn des vierten Semesters setzen die Studierenden individuelle Schwerpunkte für ihren Studienverlauf.

Die Entscheidung für die Vertiefungen erfolgt damit in der Regel spätestens während des dritten Studiensemesters: Im ingenieurwissenschaftlichen Bereich wird ein Schwerpunkt, im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich werden drei Schwerpunkte gewählt.

Im ingenieurwissenschaftlichen Bereich werden folgende Vertiefungen angeboten:

- Allgemeiner Maschinenbau
- [Energie- und Verfahrenstechnik](#)
- Kraftfahrzeugtechnik
- Luft- und Raumfahrttechnik
- Materialwissenschaften
- Mechatronik
- Produktions- und Systemtechnik

Jeder dieser Vertiefungen ist ein eigener Modulkatalog für den im fünften und sechsten Semester liegenden Wahlpflichtbereich *Kompetenzfelder* zugeordnet. Die in den Kompetenzfeldern angebotenen Module sind individuell an die jeweiligen Schwerpunktprofile angepasst. In der Regel werden vier Module aus dem Angebot des Schwerpunktes gewählt.

Im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich kann aus dem Bereich der folgenden Vertiefungen gewählt werden:

Decision Support	Dienstleistungsmanagement
Finanzwirtschaft	Informationsmanagement
Marketing	Organisation und Führung
Produktion und Logistik	Recht
Unternehmensrechnung	Volkswirtschaftslehre

Integrationsbereich

Der Integrationsbereich wird aus dem Modul *Quantitative Methoden in den Wirtschaftswissenschaften*, durch wahlweise eines der Module *Grundlagen der automatischen Informationsverarbeitung für den Maschinenbau* oder *Einführung in das Programmieren (für Nicht-Informatiker)* sowie dem Modul *Überfachliche Profilbildung Wirtschaftswissenschaften Maschinenbau* gebildet.

Das Modul *Überfachliche Profilbildung Wirtschaftswissenschaften Maschinenbau* (10 LP) setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Verpflichtend zu belegen sind die Lehrveranstaltungen "Arbeitswissenschaft" (4 LP), das aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften kommende "Planspiel" (2 LP) sowie "Lost in Antarctica" (2 LP) - einem Angebot zum Erlernen wissenschaftlichen Arbeitens.

Zum Erwerb der übrigen 2 LP können die Studierenden auf das Gesamtprogramm zur überfachlichen Qualifikation der Universität (Pool-Modell) zurückgreifen. Es ist jede Veranstaltung wählbar, die mit einem Prüfungsereignis abschließt, und die nicht Bestandteil des eigenen Bachelorstudiengangs ist, z.B. Training handlungsbezogener Kompetenzen oder Sprachkurse. Erweiternd zum Pool-Modell empfiehlt die Fakultät für Maschinenbau die [hier hinterlegten](#) Veranstaltungen für den Bereich Überfachliche Profilbildung.

Praktikum

Nach abgeleistetem Vorpraktikum muss während des Bachelor-Studiums noch ein Ingenieurpraktikum nachgewiesen werden, das 10 Wochen umfasst. Die Praktikumsrichtlinien geben nähere Infos zu Bereichen und zeitlichem Umfang.

[Zu den Seiten Formulare und Downloads](#)

Das Ingenieurpraktikum gibt Ihnen die Möglichkeit, bereits während des Studiums das berufliche Umfeld und die beruflichen Anforderungen an eine/n in der Industrie tätige/n Ingenieur*in kennenzulernen.

[Zu den Praktikumsseiten](#)

Bachelorarbeit

Abgeschlossen wird das Bachelorstudium durch das Abschlussmodul. Dieses Modul beinhaltet die Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung, der Bachelorarbeit (12 LP), sowie eine Präsentation (2 LP) der erzielten Ergebnisse.

Die Bachelorarbeit soll die Befähigung des Studierenden zeigen, eine wissenschaftliche Arbeit erstellen zu können. Ferner werden durch dieses Modul die Dokumentation und die Kommunikation (Vortrag) von erarbeiteten wissenschaftlichen Ergebnissen geschult und die Studierenden befähigt, nach ihrer Ausbildung diese Arbeitsweisen in ihrem künftigen Tätigkeitsbereich erfolgreich einzusetzen.